



Viele Gäste waren gekommen, um den Festvortrag des Vorsitzenden des Heimatgeschichtskreises Eiberg, Christian Schlich, zur Entstehung und den Umständen der Jubiläums-Urkunde zu hören.
Fotos: privat

850 Jahre Eiberg

*Steder Kurier
27.2.2016*

Festvortrag von Christian Schlich lockte viele Besucher an - Bürgerfest am 4. Juni

Der Saal in der Eiberger Begegnungsstätte des Franz-Sales-Hauses war bis zum letzten Platz gefüllt. Viele Eiberger und Ehrengäste waren gekommen, um den Festvortrag des Vorsitzenden des Heimatgeschichtskreises Eiberg, Christian Schlich, zur Entstehung und den Umständen der Urkunde zu hören, die Anlass zum runden Jubelfest ist.

Neben dem Bezirksbürgermeister Gerd Hampel und seinen Stellvertretern Frank Stienecker und Yilmaz Günes sowie anderen Vertretern der Bezirksvertretung Steele/Kray verfolgten auch Ratsherr Dennis Heidrich und Landtagsabgeordneter



Bezirksbürgermeister Gerd Hampel war ein gefragter Gast der Veranstaltung.

Dieter Hilser den Vortrag. Die Urkunde vom 19. Februar 1166, die der damalige Erzbischof von Köln, Reinald von Dassel, zur Schlichtung eines Abgabestreites zwischen dem Chorherrenstift

„Maria ad gradus“ in Köln und den abgabepflichtigen Bauern aus Eiberg, Bochum-Dahlhausen, Niederweningern, Mecklenbeck und Burgaltendorf ausstellte, galt zunächst seit dem Einsturz

des Historischen Archives der Stadt Köln am 3. März 2009 als verschollen, konnte inzwischen aber wiedergefunden werden und befindet sich in der Restauration.

Zum Schluss des Vortrages stießen die Anwesenden auf den runden Geburtstag an. Für die Bürger wird es am 4. Juni ein Fest rund um die ehemalige Eiberger Kirche geben, an dem die ansässigen Vereine und Institutionen mitwirken werden.

Außerdem wird eine historische Bilderausstellung die Geschichte Eibergs skizzieren. Weitere Informationen unter: www.eiberg-heimatgeschichtskreis.de